

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, f. zwei Chöre, achtstimmig

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3)

2. Chor:

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen.
Ein Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

Doppelchor: Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! (Psalm 150, 2)

Fuge: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!
(Psalm 150, 5)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Sonata 28, aus Hora Decima, von Joh. Pezelius.
2. Bin ich gleich von dir gewichen. Joh. Seb. Bach.
3. Schmücke dich, o liebe Seele. J. Krüger. (Tonsatz Adolf Müller).
4. Gott der Vater wohn' uns bei. Vorref. Joh. Walther, 1524.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 21. Juni 1936, vormittags 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Psalm 100, für achtstimmigen Chor, von Ernst Friedrich Richter
Vor der Predigt: Heinrich Schütz (1585—1672): „Ich bin ein rechter Weinstock“, für fünfstimmigen Chor

Nächste Vesper Sonnabend (nach dem Johannisfest), den 27. Juni 1936, abends 6 Uhr:

Ernst Pepping (geb. 1893):

Der 90. Psalm (Herr Gott, du bist meine Zuflucht für und für) für sechsstimmigen Chor (Erstaufführung).

Voranzeige: Bachkantate am Sonntag nach Johannisfest: Nr. 7
„Christ, unser Herr, zum Jordan kam“, für Soli,
Chor und Orchester

Solisten: Lisa Wechsler (Alt)
Robert Bröll (Tenor)

Biepsch & Reichardt, Dresden